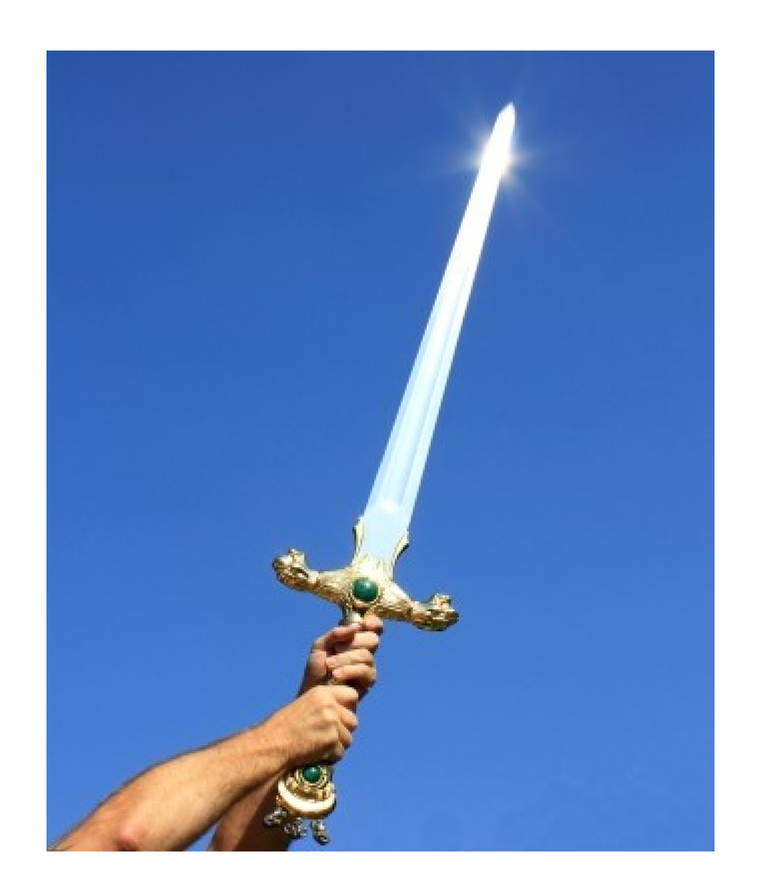
Was ist Jihad wirklich?

Anwar al-Awlaki



Aus dem Vortrag von Anwar al-Awlaki
"The Life Of Muhammad (sallallahu alaihi wa sallam)"
The Madinah Periode, Vol. 1, "Establishment of the State 2", ab er 47. Minute
Herausgeber der Vortragsreihe ist Awakening Media. Gefunden auf www.kalamullah.com

Wir werden im nächsten Abschnitt beginnen über die Ghazawat – die Schlachten - des Gesandten Allahs (sallallahu alaihi wa sallam) zu sprechen. Vorher möchte ich jedoch noch ein paar Dinge erwähnen im Bezug auf das Thema Jihad fi sabilillah im Allgemeinen.

Es ist wichtig diese Angelegenheit spezifisch zu kommentieren, weil während den zehn Jahren in Medinah hat der Prophet (sallallahu alaihi wa sallam) selbst an 19 Schlachten teilgenommen. Und zusätzlich dazu hat er mehr als 55 (militärische) Expeditionen entsandt, bei denen er nicht selbst dabei war. Wenn wir das alles zusammen zählen, kommen wir auf über 70 Schlachten innerhalb einer Zeitspanne von zehn Jahren. Wir sprechen also von einem Durchschnitt von sieben pro Jahr. Eine Sache, die so viel Zeit des Gesandten (sallallahu alaihi wa sallam) und der Sahaba eingenommen hat, müssen wir kommentieren. Denkt auch daran, dass eine Schlacht eine gewisse Zeit braucht um vorbereitet zu werden. Es braucht ein paar Monate, um sie zu finanzieren, die Armee zu mobilisieren und organisieren, sie dann raus zu schicken. Darauf die Zeit, die sie für die Reise benötigen und die Zeit um zurück zukommen. Dies war also eine gewaltige Last für den islamischen Staat, den neu gegründeten islamischen Staat.

(Es ist) also eine Sache, die so viel Zeit von Rasulullah (sallallahu alaihi wa sallam) einnahm und der so viel Energie gewidmet wurde. Die Frage (die sich stellt) ist: Warum ? Wie kommt dies ?

Der zweite Grund (die Sache zu kommentieren) ist, dass die Angelegenheit heutzutage so kontrovers geworden ist. Wir hören all diese unterschiedlichen Ansichten, die vor und zurück geworfen werden, bezüglich der Frage was Jihad wirklich ist, was damit beabsichtigt wird, was die Ziele dessen sind, was die Weisheiten dahinter sind.

Da wir also eine längere Zeit über die Ghazawat des Gesandten (sallallahu alaihi wa sallam) sprechen werden, da diese die Bücher der Sira dominieren – speziell in der Medinaepoche - ist es notwendig, dass wir vorher einige Kommentare bezüglich dieses Themas machen.

Was bedeutet es also ? Und was ist die Weisheit dahinter ?

Das Wort Jihad selbst, bedeutet Abmühung. Es leitet sich ab vom Wort "juhd", was Anstrengung bedeutet, strapazierende Anstrengung. Die (rein) sprachliche Bedeutung des Wortes ist also strapazierende Anstrengung oder Abmühung.

Das Wort erhielt später[1] dann eine spezifische islamische Bedeutung. Es gibt Wörter in der arabischen Sprache, die eine spezifische Bedeutung hatten, dann gab der Islam diesen

1 D.h. Durch den Islam

Wörtern eine neue Bedeutung.

Zum Beispiel das Wort "Salah" im arabischen, bedeutet ursprünglich Bittgebet. Aber es erhielt eine neue Bedeutung und diese ist "Gebet". Wenn du nun sagst: "Lasst uns gehen und Salah machen", denke ich nicht, dass dich irgendjemand fragen wird: "Meinst du die (rein) sprachliche Bedeutung des Wortes oder meinst du die islamische Bedeutung des Wortes ?" Dieses Wort ist eine Therminologie (Fachbegriff) im Islam geworden.

Das gleiche gilt für Jihad fi sabilillah. Es erhielt eine neue Bedeutung und diese ist zu kämpfen, gegen die Feinde Allahs subhana wa ta'ala, die sich gegen seine Religion auflehnen. Und dies ist die Definition, die durch die vier Madhahib[2] gegeben wird. Also auf dem Wege Allahs aza wa jall zu kämpfen. Es erhielt daher diese neue Bedeutung und dies ist was es bedeutet, wenn wir das Wort ohne Einschränkung erwähnen.

Liebe Brüder und Schwestern.

Jeder Krieg – absolut jeder Krieg – ist ein Akt der Ungerechtigkeit und ist übel. Die einzige Ausnahme ist das Kämpfen auf dem Wege Allahs aza wa jall. Jeder Krieg, jedes Blutvergiessen, ist somit übel, bis auf diese Ausnahme. Die Ausnahme ist, dass der einzige Krieg, der erlaubt ist, das Kämpfen auf dem Wege Allahs aza wa jall ist.

Und der Beweis dafür ist eine Aya im Qur'an, in Surah an-Nisa, Vers 76. Allah aza wa jall sagt (ungefähre Bedeutung):

"Diejenigen, die glauben, kämpfen auf Allahs Weg, und diejenigen, die ungläubig sind, kämpfen auf dem Weg des Taghut."

Allah aza wa jall sagt somit, dass es zwei Arten von Krieg gibt. Ein Krieg wird gekämpft für Allah aza wa jall und ein Krieg wird gekämpft für Taghut. Und die Bedeutung von Taghut ist falsche Objekte der Anbetung. Oder es kann bedeuten: Diejenigen Uebertreter, die göttliches Recht des Regierens/Herrschens an sich gerissen haben[3].

Allah sagt also, dass die Gläubigen für Allah kämpfen. Und dies ist eine Tat, die zu belohnen ist und akzeptabel ist.

Und diejenigen, die ungläubig sind, kämpfen auf dem Weg des Taghut.

Es spielt keine Rolle, was sie als Ziel ihres Kampfes nennen, es ist übel. Allah sagt es ist übel. Egal ob es ein Angriffskrieg ist, ein imperialistischer Krieg, ein Krieg zur Kolonisierung, ein Krieg damit eine Rasse eine andere dominieren kann oder eine ethnische Gruppe eine andere. Egal ob es geführt wird unter dem Vorwand Demokratie zu verbreiten. Egal ob er geführt wird unter dem Vorwand diese und jene Leute aus

2 Islamische Rechtsschulen
3 Weil Allah aza wa jall alleine das Recht hat Gesetze zu erlassen

Unterdrückung oder Diktatur zu befreien; sie sind allesamt übel. Und der einzige Krieg, der als rechtschaffen zu bezeichnen ist, ist der, der unter dem Banner von „la ilaha ill Allah" gekämpft wird.

Es ist wichtig zu aller erst dieses Prinzip zu erwähnen. Weil wir hören manche Leute, die sagen, dass der Islam für Gewalt wirbt, für Heiligen Krieg wirbt, für Krieg wirbt. Das ist nicht wahr. Der Islam ist gegen alle Arten von Krieg, alle Arten von Blutvergiessen, alle Arten von Aggression, ausser wenn es für die Sache Allahs getan wird, Derjenige Der uns erschaffen hat, Derjenige, Der das Recht hat uns zu sagen, was richtig und was falsch ist. Allah hat alles erschaffen. Somit ist Er der Einzige, Der das Recht hat zu bestimmen was richtig ist und was falsch ist und was Vorzüge hat, gegenüber anderen Dingen.

Beispielsweise sind die Wochentage sieben. Sie sind alle gleich. Es gibt aus einem wissenschaftlichen Blickwinkel aus keinen Unterschied zwischen Freitag, Samstag, Sonntag und den anderen Tagen. Jedoch hat Allah azza wa jall uns gesagt, dass Jumu'ah[4] vorzüglicher ist, als die anderen Tage der Woche. Da Allah azza wa jall Derjenige ist, Der diese Tage erschaffen hat, ist Er Derjenige, Der das Recht hat uns zu sagen, welcher von ihnen besser ist.

Es gibt keinen Unterschied zwischen Ramadan und den restlichen Monaten des Jahres im Bezug auf das Sonnensystem oder die Rotation des Mondes oder der Sonne. Nichts davon macht Ramadan irgendwie anders als irgend einen anderen Monat. Sie sind alle gleich. Jedoch hat Allah azza wa jall Ramadan bestimmt als den vorzüglichsten Monat des Jahres. Allah azza wa jall hat die ersten zehn Tage von Dhul Hijjah[5] als die besten Tage des Jahres bestimmt mit Blick auf die Belohnung für Anstrengung im Verrichten von guten Taten. Genauso wie Er die letzten zehn Nächte von Ramadan bestimmt hat, als die am meisten belohnten Nächte des Jahres. Und unter diesen zehn Nächten hat er die ungeraden ausgewählt, als die Besten. Und von den ungeraden Nächten hat Er Laylatul-Qadr ausgewählt, als die beste Nacht des Jahres.

Allah hat also alles erschaffen und dann wählt Er unter Seiner Schöpfung, was einen höheren Status kriegt über den Rest. Es ist somit etwas, wozu nur Allah azza wa jall das Recht hat es zu tun. Das gleiche gilt für Krieg. Er ist allesamt übel, ausser was Allah als gut bestimmt hat.

Was ist also Zweck des Jihads fi sabilillah ?

Es ist, die Leute zu befreien von der Dienerschaft untereinander, hin zur Dienerschaft einzig Allah azza wa jall gegenüber. Statt dass wir also Diener eines Geschöpfs sind – ob dieses erschaffene Ding ein Mensch ist oder ein Stein oder ein Götze oder ein

4 Freitag
5 12. Monat im islamischen Kalender

Himmelskörper – will Allah azza wa jall, dass wir Diener von Ihm (alleine) sind. In Wirklichkeit werden wir damit also befreit davon anderen zu dienen, die nicht göttlich sind, so dass wir nur Diener Allahs azza wa jall sind. Und es ist ein Bringen der Menschen unter die gesegnete Herrschaft des Islams, egal ob sie Muslime werden oder nicht. Weil wir wissen, dass es keinen Zwang im Glauben gibt. Die Menschen werden nicht gezwungen Muslime zu werden.

Jedoch haben sie mehr Möglichkeiten Muslime zu werden, wenn sie unter der Herrschaft des Islams leben und dies ist der Grund, wieso Rasulullah (sallallahu 'alaihi wa sallam) in einem Hadith sagte:

„Allah azza wa jall ist erstaunt über Leute, die in Ketten gebunden ins Paradies gezerrt werden."

Ein Gelehrter, der diesen Hadith kommentierte, sagte: „Die Bedeutung dieses Hadith ist, dass diese Leute in den Islam gezerrt werden[6], obwohl sie nicht wollten und dann ist dieser ein Grund für sie geworden ins Paradies einzutreten."

Die Menschen interessieren sich im Allgemeinen nicht dafür etwas über Religion zu hören. Die Leute wollen was darüber hören, wie man Geld kriegt.

Wenn man Nicht-Muslimen verkündet, dass ein Vortrag über Islam stattfinden wird, werden die Leute nicht erscheinen oder wenn sie erscheinen, wird man keine grosse Reaktion erhalten. Aber wenn man verkündet, dass jeder der erscheint 50 Dollar kriegen wird, dann werden die Menschen zur Vortragshalle strömen und es wird nicht genug Sitzplätze für sie geben. Wieso ? Weil man ihnen 50 Dollar anbietet.

Dies ist nicht nur mit Nicht-Muslimen (der Fall). Sogar mit Muslimen. Die Leute erscheinen nicht zum Salat al-Fajr. Die Masjid ist voll für Salat al-Jumu'ah, aber dann beim Salat al-Fajr hat man (nur) einen Bruchteil davon. Lasst uns mal sagen 10%. Wenn du jedoch verkündest, dass jeder der zum Fajr erscheint eine 20-Dollar-Note kriegen wird, wird jeder kommen. Die Nachbarn werden erscheinen. Jeder wird kommen. Leute von weit her werden erscheinen. Und sie werden in die Moschee drängen. Wieso ? Weil man ihnen 20 Dollar bietet.

Die Menschen interessieren sich also nicht dafür etwas über die Religion zu hören. Und dies ist der Grund, wieso Rasulullah (sallallahu 'alaihi wa sallam), als er zum ersten Mal in Makkah die Verkündung machte, dass er ein Prophet ist, versammelte er die Leute von Quraisch und liess es sehr dringend erscheinen – und es ist dringend – rief er aus „wa subhan !". Dies ist der Ruf, als ob man 9-1-1[7] wählen würde, ein Notfall. Auf diese Weise hat der Rasullullah (sallallahu 'alaihi wa sallam) die Leute versammelt. Und dann sagte er: „Ich warne euch vor einer schmerzhaften Strafe von Allah." Was hat Abu Lahab gesagt ?

6 Wie oben erwähnt gibt es keinen Zwang im Glauben. Vielmehr wurden sie durch die Umstände „gezwungen". Z.B. Fielen sie als Feinde der Muslime in deren Hände und in der Kriegsgefangenschaft haben sie schliesslich den Islam angenommen. Zuerst wollten sie also die Botschaft vernichten und erst in Ketten gefesselt, erkannten sie deren Schönheit. Und Allah weiss es am besten.

7 Allgemeine Notrufnummer in den USA

(Er sagte:) „Möge Uebles dich befallen ! Wegen dem hast du uns versammelt ?“ Abu Lahab war enttäuscht, weil er hatte sein Geschäft geschlossen und ist dorthin gekommen, um Muhammad (sallallahu 'alaihi wa sallam) zu zuhören und er dachte es sei etwas ernsthaftes, aus seiner Sicht. Und es stellte sich heraus, dass es eine Predigt über die Religion war und er war sehr enttäuscht darüber. Darauf wurde die Surah offenbart:

„Zugrunde gehen sollen die Hände Abu Lahabs, und zugrunde gehen soll er (selbst)!

Was nützt ihm sein Besitz und das, was er erworben hat?“[8]

Dieser Besitz, der ihn abgehalten hat vom Islam, der ihn daran gehindert hat der Botschaft zuzuhören, der ihn enttäuscht machte, weil der Prophet (sallallahu 'alaihi wa sallam) sie versammelt hatte. Dieser Besitz, was wird er ihm am Tag des Gerichts nutzen ? Nichts ? Er ist vielmehr der Grund für seinen Untergang.

Somit, wenn die Sahaba (radhiAllahu anhum) kämpften fi sabilillah und die Leute unter die Herrschaft des Islams brachten, dann hörten diese zu. Nun hörten sie zu, weil die Sahaba (radhiAllahu anhum) über sie herrschten. Sie hatten also eine gewisse Autorität den Menschen Da'wa zu geben. Und die Leute hörten jetzt äusserst aufmerksam zu, weil es kam nun von der Regierung. Es kommt nicht von einem Prediger, der an der Strassenecke oder auf einem Markt am predigen ist, einen Lautsprecher haltend und die Leute gehen einfach an ihm vorbei, ihre Ohren verschliessend. Nun kommt es von einem Ort der Autorität. Dies ist (der Moment) als die Leute in Scharen in den Islam eintraten.

Am Anfang als der Prophet (sallallahu 'alaihi wa sallam) in Makkah Da'wa machte, waren nur wenige Leute interessiert. Als Rasulullah jedoch den islamischen Staat errichtet hatte, hörten ihm die Stämme zu, andere Nationen hörten zu und sie nahmen es ernst. Das war der Moment, als die Menschen begannen zu tausenden Muslime zu werden.

Wie viele Anhänger hatte Rasulullah (sallallahu 'alaihi wa sallam) während seinen 13 Jahren in Makkah ? 100 ? 200 ? 300 ? In Medinah aber wuchsen sie jedes Jahr um Tausende an. In Fath al-Makkah[9] hatte Rasulullah (sallallahu 'alaihi wa sallam) daher eine Armee von 10'000. In Hajjatul Wada'[10] waren 90'000 und als er verstarb waren über 114'000, die das Totengebet über ihm beteten. Man kann also sehen wie die Zahl anstieg, denn nun gab es Autorität.

Was sind die Phasen, welche der Jihad durchlief ?

Ibn Al-Qayyim sagte in „Zaad al-Ma'ad“[11]:

8 Surah al-Masad, 111:1-2
9 Eröffnung bzw. Eroberung Makkas
10 Die Abschiedspilgerfahrt. D.h. Die letzte Hajj des Gesandten Allahs (sallallahu 'alaihi wa sallam)
11 Anwar al-Awlaki zitiert hier die vollständige Aussage von Ibn Al-Qayyim auf arabisch. Dann erklärt er die Aussage Stück für Stück, wie hier übersetzt. Für das Arabische bitte den Vortrag anhören. Ca. Ab Min. 57.

„Am Anfang war Jihad nicht erlaubt."

Es war verboten. Den Muslimen war es nicht erlaubt zu kämpfen. Rasulullah (sallallahu 'alaihi wa sallam) sagte: *„Seid geduldig, denn mir ist nicht die Erlaubnis gegeben worden zu kämpfen."* Am Anfang war es also Geduld, was Kaful Yiad genannt wird.

Im zweiten Abschnitt war es erlaubt.

Es war bloss erlaubt. Es war nicht angeordnet, nicht befohlen, nicht Pflicht. Es war erlaubt.

Dies ist als Allah azza wa jall die Aya offenbarte:

„Erlaubnis (zum Kampf) ist denjenigen gegeben, die bekämpft werden, weil ihnen ja Unrecht zugefügt wurde - und Allah hat wahrlich die Macht, ihnen zu helfen." [12]

Hier wurde ihnen also die Erlaubnis gegeben.

Das folgende Stadium war, wie Ibn Al-Qayyim sagte: „Ihnen war befohlen, diejenigen zu bekämpfen, die gegen sie kämpfen."

Dies war somit die dritte Phase. Die Aya dazu ist:

„Und kämpft auf Allahs Weg gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen, doch übertretet nicht! Allah liebt nicht die Übertreter."[13]

Hier bekämpfst du nur die, die gegen dich übertreten.

Und dann kommt die abschliessende Phase. Und dies ist das Stadium, die das endgültige Gesetz von Allah azza wa jall repräsentiert, welches für die Ummah gilt und zwar, wie Ibn Al-Qayyim sagte: „der Gesandte Allahs (sallallahu 'alaihi wa sallam) wurde angewiesen alle Ungläubigen zu bekämpfen."

Allah azza wa jall sagt (ungefähre Bedeutung):

„Und kämpft gegen die Muschrikin[14] allesamt wie sie gegen euch allesamt kämpfen!"[15]

Dies ist auch im Hadith, welcher mutawaatir[16] ist. Er wurde berichtet bei Al-Bukhari, Muslim und anderen und von über 20 Sahaba von Rasulullah (sallallahu 'alaihi wa sallam) überliefert:

„Mir wurde befohlen, dass ich die Menschen solange bekämpfe, bis sie bezeugen, dass

---

12 Surah Al-Hajj, 22:39, ungefähre Bedeutung.

13 Surah al-Baqarah, 2:190, ungefähre Bedeutung

14 Die, die Allah etwas beigesellen. Also nicht dem reinen, islamischen Monotheismus folgen

15 Surah At-Tauba, 9:36

16 Auf so vielen Wegen überliefert, dass eine Einigung auf einer Lüge ausgeschlossen ist. D.h. Höchste Stufe der Authentizität.

kein Gott da ist außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, und bis sie das Gebet verrichten und die Zakah entrichten. Wenn sie dies tun, so bewahren sie ihr Leben und ihre Güter vor mir, es sei denn, sie begehen eine nach dem Islam strafbare Handlung und ihre Rechenschaft ist (letzten Endes) bei Allah."

Dies sind also die vier Phasen, die der Jihad fi sabilillah durchlief.

Was ist der Zweck des Jihads ? Warum hat Rasulullah (sallallahu 'alaihi wa sallam) gekämpft ?

Manche Aya im Qur'an nennen uns den Sinn des Kämpfens fi sabilillah.

Der erste Zweck ist: die Verbreitung des Islams.

Allah azza wa jall sagt:

„Und kämpft gegen sie, bis es keine Fitnah[17] mehr gibt und die Religion (allein) Allahs ist."[18]

Und:

„Und kämpft gegen sie, bis es keine Fitnah mehr gibt und (bis) die Religion gänzlich Allahs ist."[19]

Bis also die ganze Religion einzig für Allah azza wa jall ist.

Der zweite Sinn: Die Bewahrung der Rituale und Orte der Anbetung.

Allah sagt:

„Gewiß, Allah verteidigt diejenigen, die glauben. Gewiß, Allah liebt keinen undankbaren Verräter.

Erlaubnis (zum Kampf) ist denjenigen gegeben, die bekämpft werden1, weil ihnen ja Unrecht zugefügt wurde - und Allah hat wahrlich die Macht, ihnen zu helfen

(ihnen), die zu Unrecht aus ihren Wohnstätten vertrieben wurden, nur weil sie

17 Das Wort hat zahlreiche Bedeutungen; unter anderem Verfolgung, Heimsuchung, Prüfung
18 Surah Al-Baqarah, 2:193, ungefähre Bedeutung
19 Surah Al-Anfal, 8:39, ungefähre Bedeutung

sagen: Unser Herr ist Allah. Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen abgewehrt hätte, so wären fürwahr Mönchsklausen, Kirchen, Synagogen und Moscheen zerstört worden, in denen Allahs Name häufig genannt wird. - Und Allah wird ganz gewiß denjenigen helfen, die Ihm helfen. Allah ist wahrlich Stark und Allmächtig.

(Ihnen), die, wenn Wir ihnen eine feste Stellung auf der Erde verleihen, das Gebet verrichten und die Zakah entrichten, das Rechte gebieten und das Verwerfliche verbieten. Und Allah gehört das Ende der Angelegenheiten.“[20]

Achtet darauf, dass Allah azza wa jall hier sagt: „**Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen abgewehrt hätte, so wären fürwahr Mönchsklausen, Kirchen, Synagogen und Moscheen zerstört worden...“.**

Die Menschen werden auf die Probe gestellt, durch das Kämpfen. Dies nennt sich Sunnatul Muda'afa'a. Dies ist ein Gesetz Allahs azza wa jall, das das Leben der Menschen beherrscht hat. Wäre dieses Kämpfen nicht, wären Kirchen, Synagogen und Moscheen zerstört worden. Jetzt mag sich die Frage stellen: „Wieso werden Kirchen und Synagogen genannt ? Wir sprechen über Jihad fi sabilillah ?“ Der Grund ist: Wir sind nicht die erste Nation, um auf dem Wege Allahs zu kämpfen. Die erste Nation, die auf dem Wege Allahs zu kämpfen hatten, waren die Kinder Israels. Kämpfen fi sabilillah war Saiydina Salih und seinen Leuten, Saiydina Hud und seinen Leuten oder Saiydina Nuh und seinen Leuten, nicht vorgeschrieben. Bei diesen Amibiyah[21] hat Allah azza wa jall ihre Feinde durch eine wundersame Handlung vernichtet und sie mussten nicht selbst an einem Kampf teilnehmen. Die erste Nation, die auf dem Weg Allahs zu kämpfen hatte, waren die Kinder Israels, die Anhänger von Musa (alaihi salam). Weil sie eine Ummah des Jihads waren, waren Synagogen und Kirchen geschützt. Und Moscheen sind geschützt, weil die Ummah von Muhammad (sallallahu 'alaihi wa sallam) ebenfalls diese gottesdienstliche Handlung praktizieren[22].

Der dritte Zweck: Die Welt vor Verderben schützen.

Statt dass das Kämpfen fi sabilillah ein Grund für Verderbnis wäre, ist es ein Schutz davor für die Welt. Es verhindert Verderben.

Man kann sehen, dass die Ayas des Qur'ans die Missverständnisse, die wir haben, korrigieren. Es löscht diese aus. Denn der Schaitan führt uns dazu die Realität miss zu verstehen. Er lässt uns denken, dass das Gute schlecht sei und das Schlechte gut. Er hat diese Fähigkeit zu täuschen. Das ist der Sinn, dass er der Teufel ist, um die Leute zu täuschen und ma'aruf munkar zu machen und munkar ma'aruf. Die Ayas des Qur'ans lösen also die Verdorbenheit, die in unseren Köpfen entstanden sind aufgrund der Waswas[23] des

20 Surah Al-Hajj, 22:38-41, ungefähre Bedeutung.
21 Propheten
22 D.h. Je weniger sie den Jihad praktizieren, desto weniger sind die Moscheen geschützt. Wie man heute sieht.
23 Einflüsterungen

Schaitans. Die Ayas des Qur'ans reinigen unsere Herzen von der Korruption, die durch die Medien und die falschen Autoritäten, die auf der Erde existieren, hervorgerufen worden sind. Allah azza wa jall sagt uns also, dass der Jihad fi sabilillah in Wirklichkeit das Unheil, das auf der Welt existiert, eingrenzt.

Allah azza wa jall sagt:

„Und wenn nicht Allah die einen Menschen durch die anderen zurückweisen würde, geriete die Erde wahrlich ins Verderben. Aber Allah ist voll Huld gegen die Weltenbewohner."[24]

Der vierte Zweck: Es ist ein Test für die Menschheit.

Unser Dasein in dieser Welt ist eine Prüfung und das Kämpfen fi sabilillah ist Teil dieser Prüfung.

Allah azza wa jall sagt:

„Und wenn Allah wollte, würde Er sie wahrlich (allein) besiegen. Er will aber damit die einen von euch durch die anderen prüfen."[25]

Der bewaffnete Kampf ist somit eine Prüfung für die Gläubigen und für die Ungläubigen.

Es ist ein Test für die Gläubigen, weil es ihre Geduld, ihre Opferbereitschaft auf die Probe stellt. Das ultimative Opfer, das ein Gläubiger Allah azza wa jall geben kann, ist seine Seele und seinen Besitz zu opfern. Es ist eine Prüfung, ob du Allah azza wa jall, mehr fürchtest als die Schöpfung oder ob du die Schöpfung mehr fürchtest, als Allah. Es prüft also viel von dem, was 'Amal al-Qulub – Taten des Herzens – genannt wird. Wir können vielleicht zahlreiche Krankheiten in unserem Herzen haben, aber diese Krankheiten zeigen sich nicht, bis wir in diese gottesdienstliche Handlung verwickelt sind. Dann zeigen sich diese Krankheiten.

Beispielsweise haben sich viele der Munafiqin in der Gesellschaft eingefügt. (Ihr wahres Gesicht) wurden erst entblösst in der Schlacht von Badr, der von 'Uhud und den Schlachten, die diesen folgten.

Dies ist wieso Allah azza wa jall über sie sagt:

„Sehen sie denn nicht, daß sie in jedem Jahr einmal oder zweimal einer Prüfung unterzogen werden?"[26]

---

24 Sura Al-Baqara, 2:251, ungefähre Bedeutung

25 Surah Muhammad 47:4, ungefähre Bedeutung

26 Surah Tauba, 9:126, ungefähre Bedeutung

Weil die durchschnittliche Anzahl an Ghazawat des Gesandten Allahs (sallallahu 'alaihi wa sallam) pro Jahr eine oder zwei waren . Ihre Heuchlerei zeigte sich in diesem Schlachten, weil dies ist der ultimative Test.

Zweck Nummer 5: Um die Feinde Allahs azza wa jall zu bestrafen und erniedrigen.

Allah azza wa jall sagt:

„Und haltet für sie bereit, was ihr an Kraft und an kampfbereiten Pferden (haben) könnt, um damit den Feinden Allahs und euren Feinden Angst zu machen, sowie anderen außer ihnen, die ihr nicht kennt; Allah aber kennt sie! Und was immer ihr auf Allahs Weg ausgebt, wird euch in vollem Maß zukommen, und es wird euch kein Unrecht zugefügt."[27]

Allah azza wa jall sagt auch in Surah Tauba:

„Kämpft gegen sie! Allah wird sie durch eure Hände strafen, sie in Schande stürzen, euch zum Sieg über sie verhelfen und die Brüste von gläubigen Leuten heilen' und den Grimm in ihren Herzen vergehen lassen. Allah nimmt die Reue an, von wem Er will. Allah ist Allwissend und Allweise."[28]

Und Allah azza wa jall sagt in Surah Al-Anfal:

„Das (ist eure Prüfung), und (wisset), daß Allah die List der Ungläubigen abschwächt!"[29]

Das Kämpfen fi sabilillah wird also die List der Ungläubigen schwächen.

Und in der Aya davor, steht:

„Nicht ihr habt sie getötet, sondern Allah hat sie getötet. Und nicht du hast geworfen, als du geworfen hast, sondern Allah hat geworfen, und damit Er die Gläubigen einer schönen Prüfung von Ihm unterziehe. Gewiß, Allah ist Allhörend und Allwissend."[30]

Der 6. Zweck ist: die Heuchler bloss zu stellen.

Wir haben bereits kurz darüber gesprochen.

Allah azza wa jall sagt:

„Nimmer wird Allah die Gläubigen in dem (Zustand) belassen, in dem ihr euch

27 Surah al-Anfal, 8:60, ungefähre Bedeutung
28 Surah Tauba, 9:14-15, ungefähre Bedeutung
29 Surah Al-Anfal, 8:18, ungefähre Bedeutung
30 Surah Al-Anfal, 8:17, ungefähre Bedeutung

befindet, bis Er das Schlechte vom Guten gesondert hat."[31]

Die Art, wie diese Aussonderung geschieht, ist durch das Kämpfen fi sabilillah. Diese Aya wurde nach der Ghazwat Uhud offenbart. Weil 'Abdullah Ibn 'Ubay hat mit einem Drittel der Armee (vor der Beginn der Schlacht) den Rückzug angetreten.

Der 7. Zweck: Es ist eine Verteidigung gegen die Aggression der Feinde Allahs, die planen gegen die Ummah zu übertreten.

Allah azza wa jall sagt:

„So kämpfe auf Allahs Weg - du wirst nur für dich selbst verantwortlich gemacht - und sporne die Gläubigen an. Vielleicht wird Allah die (militärische) Gewalt derjenigen, die ungläubig sind, zurückhalten. Allah ist stärker an Gewalt und an Bestrafung." [32]

Allah azza wa jall hat nicht gesagt, dass Da'wa die militärische Gewalt derjenigen, die ungläubig sind, zurückhalten wird. Er hat nicht gesagt, dass das Teilnehmen an Dialogen oder Reden die Gewalt derjenigen, die ungläubig sind, zurückhalten wird. Allah azza wa jall hat uns gesagt, dass der Weg, um die militärische Gewalt der Ungläubigen zurückzuhalten, das Kämpfen ist.

Und Allahs Segen und Frieden seien auf dem Propheten Muhammad und seiner Familie und seinen Gefährten.

---

31 Surah Aal- Imran, 3:179, ungefähre Bedeutung

32 Surah An-Nisa, 4:84, ungefähre Bedeutung